

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Kämmereiamt / Controlling	Datum 04.09.2014	Drucksachen-Nr. 2014/186
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	nicht öffentlich	13.10.2014
Kreistag	öffentlich	20.10.2014

Tagesordnungspunkt 6

**Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH;
Jahresabschluss 2013**

Beschlussvorschlag

Der Vertreter des Landkreises Konstanz in der Gesellschafterversammlung der Ambulanten Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH wird beauftragt, folgenden Einzelbeschlüssen zuzustimmen:

- 1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 wird festgestellt.**
- 2. Der Jahresfehlbetrag von 229.922,90 € wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet.**
- 3. Der Bilanzverlust in Höhe von 101.440,49 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
- 4. Dem Geschäftsführer wird Entlastung erteilt.**
- 5. Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.**

Sachverhalt

Das Wirtschaftsjahr 2013 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 229.922,90 € ab (**Anlage 1 und 2**). Dieser soll mit dem bestehenden Gewinnvortrag verrechnet werden, so dass sich zum 01.01.2015 erstmalig ein Bilanzverlust von 101.440,49 € ergibt. Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2013 auf 650.022,92 €.

Der Lagebericht, Anlage 2, Seite 3 zum Jahresfehlbetrag: „*Das negative Jahresergebnis ist vor dem Hintergrund der noch laufenden Betriebsprüfung der Deutschen Rentenversicherung zu sehen. Für zu erwartende Sozialversicherungsbeiträge wurde eine Rückstellung gebildet.*“ Der Rückstellung für Sozialversicherungsprüfung wurden im Jahr 2013 285 T€ zugeführt. Die Prüfung ist zwischenzeitlich abgeschlossen.

Der durch das Ergebnis 2010 aufgebaute hohe Gewinnvortrag, der auf zu hohe Pauschalsätze in der Startphase der Gesellschaft zurückzuführen war, wurde durch das Jahresergebnis 2013 komplett abgebaut.

Im Rahmen der Ergebnisverwendung des Jahresüberschusses 2012 wurde von Seiten der Ambulanten Hilfen gGmbH eine Einstellung des Bilanzgewinns von über 220.000 € in die Betriebsmittelrücklage vorgesehen. Dies erachtete die Verwaltung für zu hoch. Stattdessen wurde von der Verwaltung ein weiterer Abbau der Gewinnvorträge auf etwa 100.000 € zum Jahresende 2013 empfohlen. Anschließend sollte im Geschäftsjahr 2014 beobachtet werden, inwieweit Betriebsmittelkredite jeweils erforderlich werden. Durch Gesellschafterbeschluss vom 09.11.2013 wurden dementsprechend 100.000 € in die Betriebsmittelrücklage eingestellt. Hierdurch sollte die Liquidität, insbesondere zum Jahreswechsel sowie bei unvorhergesehenen Aufwendungen gesichert werden, ohne dass eine sofortige Anpassung der Verrechnungssätze vorgenommen werden muss.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 wurde der Wirtschaftsprüfer Martin Alius, Ravensburg, beauftragt. Die Prüfung ergab keine Einwendungen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist beigelegt (**Anlage 3**). Der Jahresabschluss 2014 soll von der ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Konstanz, geprüft werden.

Der Jahresabschluss 2013 wurde vom Aufsichtsrat vorberaten und der Gesellschafterversammlung zur Feststellung empfohlen (**Anlage 4**).

Finanzielle Auswirkungen

Entfällt.

Anlagen

Anlage 1	Jahresabschluss 2013 – Bilanz, GuV und Anhang GAH
Anlage 2	Lagebericht 2013 GAH
Anlage 3	Bestätigungsvermerk des WP 2013 GAH
Anlage 4	Bericht des Aufsichtsrats 2013 GAH